



## **PRESSEINFORMATION**

Graz, 27. 11. 2020

Beginnen dürfen wir diesen Programm-Ausblick mit einer Erfolgsmeldung: „KULTUR INKLUSIV“, das Kulturjahres-Projekt der Akademie Graz, der Kunstuniversität Graz und des Vereins IKS wurde gestern Abend von der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation in der WKO Steiermark mit dem PR-Panther in der Kategorie „Gesellschaft“ ausgezeichnet. Das Projekt „verfolgt einen strategischen Ansatz im Sinne einer Positionierung der Stadt Graz als inklusive Kulturstadt. Es steht für die aktive Teilhabe von Menschen mit Behinderung an Kunst und Kultur“, so die Jurybegründung. Wir gratulieren allen Beteiligten herzlich zu diesem großartigen Projekt und sind stolz dieses gemeinsam umsetzen zu können!

Mit dem Thementag „Musik und Inklusion“ wird ein Teilprojekt aus „KULTUR INKLUSIV“ in den kommenden Tagen definitiv stattfinden – unabhängig davon, wie es nach dem Ende des coronabedingten „Lockdowns“ am 6. Dezember weitergehen wird. Finden Sie hier einen Überblick über sämtliche Projekte des Kulturjahres, die auf jeden Fall zu sehen und zu erleben sein werden, weil sie online, via App oder im öffentlichen Raum stattfinden. Darüber hinaus finden Sie weiter unten Termine, die bei entsprechender Maßnahmen- und Gesetzeslage ab 7. Dezember auch real über die Bühne gehen könnten. Über etwaige Absagen informieren wir Sie rechtzeitig.

*Diese Projekte finden jedenfalls statt:*

### **Akademie Graz: KULTUR INKLUSIV**

---

„KULTUR INKLUSIV“ richtet sich an Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturinstitutionen in Graz und entwickelt gemeinsam mit neuen Zielgruppen inklusive Maßnahmen für das



Kulturprogramm in Graz. Ziel ist die internationale Positionierung der Stadt Graz als inklusive Kulturstadt und als europaweites Best-Practice-Beispiel.

Das Zentrum für Genderforschung der Kunstuniversität Graz veranstaltet im Rahmen des Kulturjahr-Projektes Thementage mit dem Schwerpunkt „Musik und Inklusion“. Aufgrund der Covid-19-Restriktionen und den damit verbundenen Risiken wird das Projekt im virtuellen Raum stattfinden. Von 1. bis 10. Dezember 2020 werden Präsentationen online abrufbar sein und der virtuelle Thementag, am 11. Dezember 2020, bietet die Möglichkeit an Diskussionsrunden mit den geladenen Gästen teilzunehmen. Bei den Vortragenden handelt es sich um nationale und internationale Expertinnen und Experten (u. a. Sophia Alexandersson, Frank Lyons, Michael Bakan, Nora Cartellieri und Katharina Streicher), die durch ihre jeweiligen Projekte oder Institutionen Inklusion im Musikbereich vorantreiben.

E-Lectures zum Thema „Musik und Inklusion“: 1. 12. – 10. 12. 2020, online, tba

Thementag: „Musik und Inklusion“: 11. 12. 2020, online, (Timetable auf der KUG-Website abrufbar)

[www.kulturjahr2020.at/projekte/kultur-inklusiv](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/kultur-inklusiv)

[www.akademie-graz.at](http://www.akademie-graz.at) / [genderforschung.kug.ac.at/musik\\_und\\_inklusion](http://genderforschung.kug.ac.at/musik_und_inklusion)

### **OCTO-R: Le Trésor des Salaires**

---

Arbeit und ihre Entwicklung in der Zukunft ist ein zentrales Thema vieler Überlegungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Ökonominnen und Ökonomen. Die interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft OCTO–R möchte mit dem Projekt „Le Trésor des Salaires“ die allgemeine Auffassung des Begriffs Arbeit erforschen und mit einer Umfrage die Summe aller in Graz gearbeiteten Stunden eines Tages ermitteln.

Das Ergebnis dieser Summe wird in Form von Salzbarren, die jeweils einem bestimmten Wert von Zeit entsprechen, repräsentiert. Die Salzbarren wurden im Sommer und Herbst



2020 produziert und in Form einer fortwachsenden Installation in gut einsichtigen Räumlichkeiten präsentiert. In den Tresor kann während des gesamten Zeitraums von außen durch das Schaufenster Einblick genommen werden.

Ausstellung: bis 13. 12. 2020, Annenstraße 20

[www.kulturjahr2020.at/projekte/le-tresor-des-salaires](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/le-tresor-des-salaires)

[www.instagram.com/tresor.des.salaires](https://www.instagram.com/tresor.des.salaires)

### **La Strada: The Graz Vigil**

---

732 Menschen halten während des Jahres 2020 Wache über Graz – jeweils eine Stunde lang zum Sonnenaufgang und Sonnenuntergang. Danach schreiben sie ihre Gedanken und Erlebnisse auf, die sie während dieser stillen Stunde in der geschützten Plattform auf dem Grazer Schloßberg hatten. Im Dezember werden die letzten 62. Grazerinnen und Grazer über ihre Stadt wachen, bevor dieses Kulturjahrprojekt seine Pforten schließt.

Installation: bis 31. 12. 2020, Schloßberg

[www.kulturjahr2020.at/projekte/la-strada-im-graz-kulturjahr-2020](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/la-strada-im-graz-kulturjahr-2020)

[vigil.lastrada.at](http://vigil.lastrada.at)

### **Radio Helsinki: Grazer Soundscapes. Das Leben der Stadt hörbar machen**

---

Auch das Projekt „Grazer Soundscapes“ hat sich auf die Corona-Maßnahmen eingestellt. Mit einem Team aus (Sound-)Künstlerinnen und Künstlern und den bereits gewonnenen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus sieben Stadtteilzentren wollen sie für klangliche



Lebenswelten sensibilisieren: für Geräusche, die uns immer umgeben haben und gleichzeitig für die Geräuschkulisse, wie sie sich durch die derzeitige Situation verändert hat.

„Grazer Soundscapes“ zeigt, dass auch zu Hause oder in kleinem Kreis Kultur stattfinden kann. Und auch zu Hause können und sollen die Menschen mit Kultur versorgt werden. Denn Kunst und Kultur sind widerständig und resilienzstärkend.

Grazer Soundscapes: bis 31. 12. 2020, 14-tägig, Dienstag 19.00 – 20.00 in den geraden Kalenderwochen, 92.6 MHz FM oder unter [live.helsinki.at](http://live.helsinki.at)

Soundscape der Woche: bis 31. 12. 2020, täglich 12.00, 92.6 MHz FM oder unter [live.helsinki.at](http://live.helsinki.at)

[www.kulturjahr2020.at/projekte/grazer-soundscapes](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/grazer-soundscapes)

[www.grazersoundscapes.helsinki.at](http://www.grazersoundscapes.helsinki.at)

### **Georg Hartwig: Dystoptimal**

---

Die Applikation zaubert eine dystopische Zukunft von Graz auf den Handy-Bildschirm und regt dabei Bürgerinnen und Besucher an, die Stadt neu zu entdecken und sich mit gegenwärtig sozial und politisch relevanten Themen zu beschäftigen. Eine wünschenswerte Zukunft und ihr Gegenbild, spektakulär erlebbar gemacht durch innovative Technik!

Smartphone-App: downloadbar im Google Play-Store sowie App Store

[www.kulturjahr2020.at/projekte/dystoptimal](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/dystoptimal)

[www.dystoptimal.com](http://www.dystoptimal.com)



## **Transition Graz: City of Collaboration**

---

„City of Collaboration“ widmet sich dem Potenzial solidarischer Wirtschaftsformen und baut durch strukturierte Zusammenarbeit ein kollaboratives Milieu in Graz auf. Der Verein Transition Graz und das RCE Graz Styria der Universität Graz verknüpfen transdisziplinäre Forschung mit Strategien einer partizipativ-inklusive Öffentlichkeitsarbeit (Aktionen im öffentlichen Raum) zur unternehmensbezogenen Konzept- und Institutionsentwicklung und niederschwelliger Bildungsarbeit.

Online-Ausstellung: [www.cityofcollaboration.org/aktivitaeten/ausstellung](http://www.cityofcollaboration.org/aktivitaeten/ausstellung)

[www.kulturjahr2020.at/projekte/city-of-collaboration](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/city-of-collaboration)

[www.cityofcollaboration.org](http://www.cityofcollaboration.org)

## **studio ASYNCHROME: Space\*Object\*Inbetween**

---

Die Schloßbergbahn wird als eines der zentralen touristischen Ziele von Graz vom Künstlerduo studio ASYNCHROME in eine utopische Zone verwandelt. Ausgehend von Gesprächen und Recherchen entwickelt es narrative Zeichnungen zum Thema Utopie, die mit einer Spezialfolie auf das Innere der Schloßbergbahn übertragen werden. Diese technisch innovative Folie ist via Programmierung dramaturgisch gesteuert und verwandelt die Fenster der Schloßbergbahn in eine Galerie. Die spektakuläre Technik dazu wurde eigens für dieses Kulturjahrprojekt entwickelt und gilt als weltweit erste Installation dieser Art.

Laufzeit: bis 31. 3. 2021

[www.kulturjahr2020.at/projekte/spaceobjectinbetween](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/spaceobjectinbetween)

[www.asynchrome.com](http://www.asynchrome.com)



## **Caritas Akademie: Digital Shadows**

---

„Digital Shadows“ will den kritischen Geist der Grazer Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf die (digitale) Überwachung wecken. Das Erleben einer dystopischen Welt wie in George Orwells „1984“ soll junge und erwachsene Menschen wachrütteln, indem Zusammenhänge zwischen persönlichem Verhalten in der digitalen Welt, Gesellschaftspolitik und Menschenrechten lebensnah vermittelt werden. Die ursprünglich geplanten Theateraufführungen mussten aufgrund der Covid-19-Schutzmaßnahmen abgesagt werden, anstelle wurde mithilfe der App „Actionbound“ ein Online-Spiel entwickelt.

Online-Spiel: bis Juli 2023 kann das Spiel mit der App „Actionbound“ über den QR-Code kostenlos gestartet werden, Startpunkt: Parkring 4,  
[www.actionbound.com/bound/digitalshadowsgraz](http://www.actionbound.com/bound/digitalshadowsgraz)

[www.kulturjahr2020.at/projekte/digital-shadows](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/digital-shadows)

[www.caritasakademie.at/weitere-angebote/digital-shadows](http://www.caritasakademie.at/weitere-angebote/digital-shadows)

*Die nachfolgenden Veranstaltungen und Termine sind (Stand: 27. 11.) für Dezember geplant. Da die tatsächliche Dauer und Vorgaben der Corona-Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar sind, kann es jedoch zu Änderungen oder Absagen kommen.*

## **ISOP: Graz als Stadt der vielfältigen Zukunft – Ohne Angst verschieden zu sein**

---

Das Projekt macht die Vielfalt der in Graz lebenden Menschen und Einrichtungen wertschätzend sichtbar und bringt durch kreative und künstlerische Darbietungen – bei Zukunftswerkstätten, Gesprächsrunden, Diskursen und Interventionen – die Fülle und Widersprüchlichkeit urbaner Lebensformen zum Ausdruck. Im Rahmen des Projekts finden



Veranstaltungen im öffentlichen Raum, in öffentlichen und halböffentlichen Einrichtungen sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln statt.

Enthüllung der Plakatserie: 7. 12. 2020, 10.00, Am Eisernen Tor

[www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-als-stadt-der-vielfaeltigen-zukunft-ohne-angst-verschieden-sein](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-als-stadt-der-vielfaeltigen-zukunft-ohne-angst-verschieden-sein)

[www.isop.at](http://www.isop.at)

### **JULALENA: 21 Visionen für das 21. Jahrhundert**

---

Angelehnt an den Sachbuch-Bestseller „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ des israelischen Historikers Yuval Noah Harari entwirft das Performance-Duo JULALENA 21 Visionen für das 21. Jahrhundert. In drei Produktionen an drei außergewöhnlichen Orten werden mit den Fachleuten Isabella Müller-Fuchs und Tobias Madl die Bereiche Stadtplanung, Kultur und Wissenschaft in künstlerische Visionen umgesetzt. Der zweite Teil dieser Trilogie thematisiert Kunst im Spannungsfeld der Künstlichen Intelligenz sowie algorithmische Kunst und wird im Grazer Geidorfkino zu sehen sein.

Performance: „TEIL 2: Die künstlerische Herausforderung“: 10. – 12. 12. 2020, 21.00, Geidorfkino, Saal 2 „MOVIE“

[www.kulturjahr2020.at/projekte/21-visionen-fuer-das-21-jahrhundert](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/21-visionen-fuer-das-21-jahrhundert)

[www.julalena.com](http://www.julalena.com)



## **Verein Stadtteilprojekt ANNENViERTEL: UNSICHTBARES HANDWERK im ANNENViERTEL**

---

Das Rechercheprojekt „UNSICHTBARES HANDWERK IM ANNENViERTEL“ geht individuellen Geschichten von Handwerksbetrieben in den Grazer Bezirken Gries und Lend durch Formate wie Stadtpaziergängen und Workshops nach und setzt sie in Beziehung zur baulichen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung dieser Stadtteile. Das handwerkliche Können, das über Generationen weitergegeben oder neu erworbene Fachwissen sowie die Anpassungsfähigkeit und die Philosophie der Unternehmer und Unternehmerinnen stehen dabei im Mittelpunkt.

Workshops: 9. & 16. 12. 2020, 17.00, Treffpunkt: vor der Lorettokapelle Barmherzigenkirche

[www.kulturjahr2020.at/projekte/unsichtbares-handwerk-im-annenviertel](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/unsichtbares-handwerk-im-annenviertel)

[www.unsichtbareshandwerk-annenviertel.com](http://www.unsichtbareshandwerk-annenviertel.com)

## **Camera Austria: Die Stadt & Das gute Leben**

---

Welche Rolle spielen Städte heute angesichts zahlreicher gesellschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Konflikte, Krisen und Gegensätze? Wie übersetzen wir diese Fragen im Hinblick auf konkrete lokale Situationen in Graz? Welche Ansprüche an ein gutes Leben in der Stadt lassen sich konkret gemeinschaftlich formulieren? Um diesen Fragen nachzugehen, arbeitet Camera Austria mit Institutionen und Initiativen im Stadtteil Eggenberg/Eggenlend zusammen, die alle an einer Verbesserung der Situation für die Vielen arbeiten. Die Camera Austria öffnet sich für ein heterogenes, partizipatives Programm mit offenem Ausgang, das mit den Partnerinnen und Partnern und ihren Communities entwickelt und umgesetzt wird.



Aufgrund der Schließung der Kultureinrichtungen wird der „Echoraum Camera Austria“ als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum des Projektes in der Camera Austria bis 21. Februar 2021 verlängert.

Echoraum: verlängert bis 21. Februar 2021

[www.kulturjahr2020.at/projekte/die-stadt-das-gute-leben](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/die-stadt-das-gute-leben)

[www.diestadtunddasguteleben.at](http://www.diestadtunddasguteleben.at)

Eine Übersicht über sämtliche fortlaufende Projekte finden Sie auf unserer Website unter [www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte](http://www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte), tagesaktuelle Termine unter [www.kulturjahr2020.at/termine](http://www.kulturjahr2020.at/termine)